

Medieninfo, 29. September 2011



Staatspreis Design 2011 & Sonderpreis „DesignConcepts“ verliehen

Das Wirtschaftsministerium kürte am 28. September 2011 die drei Preisträger des 39. Staatspreises Design. Erstmals wurde in diesem Rahmen auch der vom Förderprogramm impulse der Austria Wirtschaftsservice GmbH ausgeschriebene Sonderpreis „DesignConcepts“ vergeben. Eine Ausstellung im designforum Wien zeigt bis 30. Oktober 2011 alle prämierten und nominierten Projekte sowie weitere ausgewählte Beiträge.

Im Zweijahresrhythmus verleiht das **Wirtschaftsministerium** den Staatspreis Design in den drei Kategorien "Produktdesign - Konsumgüter", "Produktdesign - Investitionsgüter" und „Räumliche Gestaltung“. „Mit diesem Staatspreis stärken wir das Bewusstsein für Design als zentraler Wettbewerbsfaktor. Kreative Design-Leistungen erhöhen den Wert von Produktinnovationen und eröffnen neue Wachstumschancen“, erläutert **Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner** die Ziele der Initiative. Mit der Durchführung des Staatspreises Design beauftragte das **Wirtschaftsministerium** bereits zum fünften Mal **designaustria**, Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design in Österreich.

Am 28. September 2011 zeichnete **Sektionschef Dr. Michael Losch** die drei Staatspreisträger sowie die Nominierten aus. Neben den Staatspreisen in den drei Kategorien dürfen sich insgesamt sieben Beiträge über eine Nominierung freuen, an sieben weiteren Einreichungen wurde das Prädikat „Design ausgewählt“ vergeben (siehe Anhang).

Im Rahmen der Preisverleihung in der Arena 21/MQ wurde heuer auch erstmals der vom Förderprogramm impulse der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) ausgeschriebene Sonderpreis "DesignConcepts" für innovative, noch nicht umgesetzte Designkonzepte vergeben. Der Sonderpreis wurde von aws-Geschäftsführer **DI Bernhard Sagmeister** überreicht. Neben dem Award wurden beim Sonderpreis „DesignConcepts“ drei Anerkennungspreise und drei Auszeichnungen vergeben (siehe Anhang).

In ihrer Bewertung stellte die Jury unter Vorsitz von Prof. **Dieter Rams** das Kriterium der gesellschaftlichen Relevanz in den Vordergrund. Anhand der Preisträger wird ein starkes Ineinandergreifen verschiedener Anwendungsbereiche deutlich, ein Trend in Richtung einer technologisch bestimmten Formgebung ist erkennbar.

In der Kategorie **Produktgestaltung Konsumgüter** ging der Staatspreis an das Studio Thomas Feichtner für das **Stauraumsystem „EGO“** im Auftrag von Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industrieges.m.b.H., ein funktionell wie gestalterisch durch und durch ausgereiftes Produkt. Die Jury unterstrich die Stimmigkeit von Material, Funktionalität und Design, die reduzierte Formensprache eigne sich besonders für Räume, in denen der Benutzer einen großen Teil seiner Zeit verbringt.

Der „**Rondomat Duo S**“ **Wasserenthärter** gestaltet von der formquadrat GmbH im Auftrag der BWT Aktiengesellschaft überzeugte die Jury in der Kategorie **Produktgestaltung Investitionsgüter** vor allem durch das zeitlose Design, die platzsparende Bauweise und den sparsamen Ressourceneinsatz. Die hohe Ästhetik verleiht dem Überlebensmittel Wasser die ihm gebührende Wertigkeit.

In der Kategorie **Räumliche Gestaltung** darf sich das ISA STEIN Studio für Kunst und Architektur über den Staatspreis freuen. Die beiden Designer Isa Stein und Christoph Fürst stellten sich mit der Ausgestaltung des „**Hotels am Domplatz**“ in Linz für die St. Severin Stiftung erfolgreich der Konkurrenz. Um das Thema Integration zu transportieren setzten die Designer auf Sprache als wichtigstes Kommunikationsmittel.

Der Gewinner des mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreises „**DesignConcepts**“ verbindet Straßensicherheit mit Lärmschutz: Der von Philipp Stefan Maul entwickelte „**Sound Guardian**“ stellt eine verbesserte Lösung in punkto Lärmbelastung in technischer wie optischer Hinsicht dar, als weiterer Zusatznutzen wird die Reduktion von Unfallfolgen genannt.

Die mit je 3.000 Euro dotierten Anerkennungspreise beim Sonderpreis „DesignConcepts“ gehen an Lukas Jungmann für sein Design von „**Île**“, einer schwimmenden Sauna, an Claudia Bär für „**WISB**“, ein Sportfahrrad für Menschen mit Gehbehinderung und an Maria Gartner, Dimitar Gnov, Stefan Silberfeld und Nico Strobl für ihr gemeinsames Projekt „**Mobilysis**“, ein mobiles Dialysesystem.

Walk of Fame: Ausstellung im designforum Wien

Alle Projekte der PreisträgerInnen sowie die nominierten und weitere ausgewählte Beiträge sind in der Ausstellung „Walk of Fame“ im designforum Wien bis einschließlich Sonntag, 30. Oktober 2011 zu sehen.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr, Samstag & Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr

Darüber hinaus werden in einem **Katalog** der Staatspreis und sämtliche ausgezeichneten Produkte und Projekte vorgestellt. Dieser Katalog ist auch im Buchhandel erhältlich. Die Publikation wird aus Mitteln des vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend eingerichteten Programms "evolve" zur Förderung der Kreativwirtschaft in Österreich unterstützt.

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Eva Neumeier
T: +43 (0) 1 216 48 44 22 | M: +43 (0) 650 33 99 880 | E: office@diejungs.at

Die Preisträger im Überblick

Staatspreis Design – Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Konsumgüter



»EGO« Stauraumsystem

Design: Studio Thomas Feichtner
Auftraggeber: Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industriegesellschaft m.b.H.

Mit seinen geraden Linien, schlichten Formen und fixen Größen nimmt dieses in der Höhe variable Stauraumsystem, bei dem man zwischen Flügel- und Klapptüren sowie Laden wählen kann, souverän und diskret auf, was bewahrt werden soll. Das Erscheinungsbild, das durch unterschiedliche Farben für Kanten und Front akzentuiert werden kann, wird von sorgfältig gearbeiteten in die Front eingelassenen Griffen und außergewöhnlichen Eckdetails bestimmt.

Staatspreis Design – Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Investitionsgüter



»Rondomat Duo S« Wasserenthärter

Design: formquadrat GmbH
Auftraggeber: BWT Aktiengesellschaft

Diese neue Generation von zertifizierten Großwasserenthärtern garantiert im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens einen sparsamen Ressourceneinsatz. Das zeitlose Design und die platzsparende Kompaktbauweise zeigen, dass langlebige Technik bei geringstem Materialeinsatz möglich ist. Durch die Material- und Farbwahl sowie Ergonomie verliert das Produkt über einen langen Produktlebenszyklus nie an Aktualität und Attraktivität.

Staatspreis Design – Kategorie Räumliche Gestaltung



»Hotel am Domplatz« Sprache als Umsetzung des Themas Integration

Design: ISA STEIN Studio für Kunst und Architektur,
Auftraggeber: St. Severin Stiftung

Bei der Ausgestaltung dieses Hotels in Linz haben sich die beiden Designer für die Sprache als das wichtigste Kommunikationsmittel entschieden, um das Thema Integration zu transportieren. Ein entsprechender Leitsatz erscheint, in verschiedene Sprachen übersetzt, in Lautschrift über die Geschoße verteilt. Die Schriftelemente werden aus dimmbaren LED-Leuchten gebildet und sind nur zeitweise sichtbar.

Nominierungen Staatspreis Design 2011

Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Konsumgüter

»Aromapots truehomeware made in Austria«

Design: dottings | Industrial Design GesnBR, Auftraggeber: RIESS KELOmat GmbH

»polychrome hybrid jacket«

Design: michelestinco_pd, Ausführer: Ziegler Textil GmbH

»wellion CALLA - Blutzuckermessgerät«

Design: GP designpartners gmbH, Auftraggeber: Med Trust Handelsges.m.b.H.

»Drawing Lamp«

Design: Studio Thomas Feichtner, Auftraggeber: J. & L. Lobmeyr GmbH

Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Investitionsgüter

»CALLA LED-Leuchte«

Design: AE Schröder GmbH

»ANGER HCXchange – die intelligente Fusion von Reihentechnologie und Bearbeitungszentrum«

Design: formquadrat GmbH, Auftraggeber: Anger Machining GmbH

Kategorie Räumliche Gestaltung

»TMW - Technisches Museum Wien«

Design: Querkraft Architekten ZT GmbH, Auftraggeber: Technisches Museum Wien

Auszeichnungen Prädikat „Design ausgewählt“

Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Konsumgüter

»Betonküche 10«

Design: Steininger Designers GmbH, Auftraggeber: Steininger Designers GmbH

»Twinline 2 - Duschbadewanne«

Design: GP designpartners gmbH, Auftraggeber: Artweger GmbH & Co KG

»Das Pablo® System - zur Rehabilitation von Hand, Arm u. Schulter«

Design: tyromotion GmbH, Auftraggeber: tyromotion GmbH

»VACO 12 technology für Ski/Snowboard-Helme«

Design: Design & Engineering Company, Auftraggeber: VACO 12 GmbH

»K550 - Reference Class Headphone«

Design: Designit Munich GmbH, Auftraggeber: AKG Acoustics GmbH (A)

Kategorie Produktgestaltung | Industrial Design – Investitionsgüter

»City Pole - 12Design: Intermodalität u. Interoperabilität von Verkehrssystemen«

Design: formquadrat GmbH, Auftraggeber: Kapsch Traffic Com AG

Kategorie Räumliche Gestaltung

»LICHTraum Donaukanal«

Design: podpod design, Auftraggeber: MA 33 - Wien leuchtet

Sonderpreis DesignConcepts

Award (dotiert mit 5.000 Euro)



»Sound Guardian« Straßensicherheits- und Lärmschutzsystem

Design: Philipp Stefan Maul



Mit diesem Straßensicherheits- und Lärmschutzsystem wird ein wichtiger Aspekt der Lärmbelastigung einer verbesserten Lösung zugeführt, in technischer wie in optischer Hinsicht. Auch der in Aussicht gestellte Zusatznutzen einer Reduktion von Unfallfolgen spricht für eine Unterstützung des Projekts.

Der Sound Guardian verbindet die Eigenschaften einer Lärmschutzwand mit der einer Schutzplanke. Ein integriertes Frühwarnsystem sorgt für die Sicherheit der nachkommenden Fahrzeuge und für schnelle Hilfe im Notfall.

Anerkennungspreise (dotiert mit je 3.000 Euro)

»ÎLE | Floating Sauna«

Design: Lukas Jungmann

»WISB | Walking impairment sport bike«

Design: Claudia Bär

»Mobilysis – mobiles Dialysesystem«

Design: Maria Gartner, Dimitar Genov, Stefan Silberfeld, Nico Strobl

Auszeichnungen Sonderpreis DesignConcepts

»Extra Light - modulares Bausystem«

Design: Herbert Gsottbauer

»Jano DUALBIKE mit Holzfurnierrahmen«

Design: Roland Kaufmann

»Hypercubus - mobile Apartmenteinheit«

Design: Matthias Gumhalter, Christian Reschreiter



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Eva Neumeier

T: +43 (0) 1 216 48 44 22 | M: +43 (0) 650 33 99 880 | E: office@diejungs.at